

## DX-Splitter

Weitere, wöchentlich erscheinende DX-Meldungen erhalten Sie durch das DX-MB (Bestellung beim DARC, Lindenallee 4, 34225 Baunatal, oder per E-Mail: [darcdarc.de](mailto:darcdarc.de)) sowie durch den DARC-DX-Rundspruch (Abstrahlung über DKØDX, freitags 1700 UTC, ca. 3745 kHz). Beiträge für die Rubrik „DXtra“ sind stets willkommen.

**3DAØ, Swaziland:** K4SV und VA7DX arbeiten nach ihrem Besuch in Lesotho vom 7.–11.8. unter 3DAØSV und 3DAØWC auf Kurzwellen in CW, SSB und digital. QSL via K4YL.



**9H, Malta:** OM Jun, OE1ZKC (auch JH4RHF), plant 40–10 m vom 25.7.–8.8. unter 9H3RH von EU-023. QSL via OE1ZKC.

**C9, Mozambique:** Das ist die letzte Station der Afrikareise von K4SV und VA7DX. Die Rufzeichen sind noch nicht bekannt. Funkbetrieb wird vom 12.–17.8. von 160–10 m gemacht.

**CU, Azores:** Unter CU7/DH9YAT wird sich Uwe vom 3.–20.8. von EU-003 melden. Mit QRP soll auf 40/20/15 m in CW gefunkt werden.

**DL, Germany:** Zum Leuchtturmwochenende arbeitet DLØHGW von Kap Arkona (FED-065 und -010, IOTA EU-057) mit Sonder-DOK 04ALH. Eine YL-Crew funkt zur gleichen Zeit von Poel (EU-098) am Standort Timmendorf (FED-236) unter DLØSH mit Sonder-DOK SH.

**G, England:** Ein englischer ILLW-Teilnehmer ist GB2LLH von Longstone (IOTA EU-109, ENG-070).

**GM, Scotland:** Mit St. Kilda (EU-059) haben sich 2MØNJW und GM4ROI die seltenste britische Insel (ausgenommen die noch nie aktivierten Rockall) als QTH ausgesucht. Sie funken vom 22.–25.8. auf 80–20 m in SSB und CW.

**HI, Dominican Republic:** Ralph, DL9MWG, ist vom 28.7.–16.8. aus HI9 (NA-096) im Urlaub QRV, vorzugsweise in CW auf allen Bändern mit 100 W. Er probiert diverse Antennen aus.

**I, Italy:** IK8PGM, IT9FCC und IW9BBX arbeiten am 7.8. und 17.8. aus ID9 (EU-017). Sie aktivieren den WLH-Leuchtturm LH 1320. QSL via IK8PGM.

**LA, Norway:** LA3S ist zum ILLW von EU-061 mit LH 0940 aktiv. LA8D arbeitet von EU-055 mit NOR-013.

**OH, Finland:** OH1AH funkt zum ILLW von Finnlands ältestem Leuchtturm auf Uto EU-096, FIN-074. OH6NR ist auf Salgrund EU-101, FIN-051.

**OY, Faroe Islands:** DL1RTL und DL2RMC arbeiten vom 30.8.–9.9. von Eysturoy. Die Insel gehört zu EU-018. Sie arbeiten mit vorangestelltem OY von 160–6 m in CW, SSB, RTTY, SSTV und PSK. Dabei kommen 100 W, Vertikalantennen und ein Spiderbeam zum Einsatz. QSL via DARC.

**OZ, Dänemark:** Peter ist als OZ/DH7PF vom 14.8.–4.9. nahe des Leuchtturms Lyngvig (DEN-024) aktiv. DL2VFR ist vom 15.–27.08. auf Bornholm und wird gelegentlich EU-030 vorwiegend in CW in die Luft bringen. Während des ILLW soll gemeinsam mit DL2SWW wenigstens ein Leuchtturm der Ostseeinsel aktiviert werden.

**PJ, Netherlands Antilles:** Bonaire (SA-006) ist vom 11.–24.8. das QTH von Carlo, I4ALU. Er arbeitet auf 40–10 m in CW. QSL via Büro.

**SM, Sweden:** Martin, SMØDTK, ist noch bis zum 22.8. von Gotland (EU-020) QRV.

**VE, Canada:** VYØCQ ist das Rufzeichen von Carl, VE3ZCO. Er arbeitet bis 25.8. in der kanadischen Arktis und will von dort in seiner Freizeit vorwiegend auf 20 m funken. QSL via Büro.

**VK, Australia:** Wenn die Bedingungen günstig sind, kann am 22./23.8. VK2XNF von OC-223 mit dem Leuchtturm AUS-110 erreicht werden. VK3EMF/7 arbeitet zur gleichen Zeit von der seltenen King Island (OC-233) mit den Leuchtleuern AUS-050/063.

**W, USA:** Der „Old Barney Amateur Radio Club“ funkt am 7.8. auf 20 m und 40 m in SSB vom Barnegat Light (IOTA NA-111, ARLHS USA-039). Das gleiche Team ist zum ILLW von Tucker's Island (ARLHS USA-911) QRV. QSL via N2OO. Zum ILLW aktiviert W4L Cedar Key mit

IOTA NA-076 und LH 2741. Zeitgleich arbeitet N4A von Anclote Key aus IOTA NA-034 mit dem Leuchtturm USA-013.

## Leuchtturmwochenende

Das Aktivitätswochenende (ILLW) wird immer beliebter und ist mit jährlich über 300 teilnehmenden Stationen, die ihrem Rufzeichen ein LH oder LGT hinzufügen, zu einem festen Termin gereift. Es handelt sich um keinen Contest, sondern um ein internationales Wochenende mit gezielten Funkaktivitäten von Leuchttürmen sowie Feuerschiffen und ist in diesem Jahr am 21./22.8. Ob eine der Aktivitäten dabei für ein nationales oder internationales Diplom zählt oder nicht, hängt von den Bedingungen des jeweiligen Herausgebers ab. Die Regeln unterscheiden sich oftmals sehr von den vergleichsweise lockeren Teilnahmebedingungen zum ILLW. Entscheidend ist die Distanz zum bzw. die Anwesenheit am Leuchtturm selbst. Während Diplome sehr genaue Vorgaben haben, ist der ILLW-Veranstalter großzügig. Es liegt an den Leuchtturmaktivierern, inwiefern sie Sammlern eine Chance zum „Punkten“ geben.

Beim DXCC und IOTA ist es nicht anders. Sie werden am bezeichneten Wochenende mit diversen Leuchtturmnummern konfrontiert. Da gibt es zum einen die Liste der ARLHS, die für DL den Vorsatz FED und eine dreistellige Nummer vorsieht. Viele nationale Diplome nehmen darauf Bezug. Leuchttürme, die für das World Lighthouse Award zählen, erkennt man an (W)LH + vierstelliger Nummer. Nationale Diplome verschiedener Herausgeber haben manchmal eigene Nummern. Hinweise dazu sowie Leuchtturm listen finden sich im Internet und im aktuell beim DARC Verlag erschienenen „Diplomhandbuch“.

(DL-Leuchtturmaktivitäten, s. Marginalienpalte)

## What is your call?

Einige DXer aus EU und Übersee trugen mir während der HAM RADIO unabhängig voneinander auf: „Schreib doch mal was über das Verhalten deutscher Expedi-

tionäre im Pile-Up, die nennen so selten ihr Rufzeichen!“ Sollte das wirklich so sein? Auf jeden Fall ist es eine Überlegung wert. Tatsächlich beobachtet man – und nicht nur in DL – hin und wieder, dass eine seltene Station ihr Call nur ein- oder zweimal in zehn Minuten angibt. Das mag verschiedene Gründe haben: Vergesslichkeit? Der Versuch, das Pile-Up für einen Moment auszudünnen? Oder im Gegenteil noch mehr Anrufer auf die Frequenz zu locken, die vorsichtshalber erst mal den „seltenen Vogel“ arbeiten wollen? Wir kennen das Prinzip WFWL (work first, worry later – erst arbeiten, später darüber nachdenken und sich ggf. Sorgen machen). Erreicht man durch das Weglassen des eigenen Calls und evtl. der QSL-Information einen höheren QSO-Durchschnitt? Spätestens die häufigen Nachfragen im QSO und besonders die Zwischenfragen auf der DX-Frequenz dürften den Ablauf wieder verlangsamten und den Rhythmus der DX-Station durcheinander bringen. Die notorischen Nachfrager, die ihr Erscheinen auf dem Band immer mit: „Wer ist das DX?“ oder „Call?“ ankündigen, wird man sicher nie los. Aber der diszipliniert wartenden Mehrheit sollte das eigene Rufzeichen häufig gegeben werden. Oft hilft ein kleiner Hinweiszettel, beim CW-Keyboard eine feste Funktionstaste oder einfach die Angewohnheit, nach jedem oder jedem x-ten QSO das Call zu nennen oder zu geben.



## IOTA 40

Die „heiße Zone“ der Punktebringer für das Sonderdiplom zieht nun westwärts über den Atlantik und umfasst so Inseln im Bereich 30–60° westlicher Länge. Dazu zählen z.B. Grönland, Neufundland, die Falklandinseln oder Barbados.

## Termine

Anmeldungen zur HF & IOTA Convention des britischen Amateurfunkverbandes RSGB am 22.–24.10. in London/Gatwick sind ab sofort auf der Webseite [www.rsgbshop.org/shop/catalog](http://www.rsgbshop.org/shop/catalog) unter „Booking Office“ möglich. Auch für das IOTA/WLH-Treffen DL in

Lenggries vom 15.–17.10. kann man noch buchen ([www.iota-post.com](http://www.iota-post.com)).

## Rückblick

Zur HAM RADIO machten wieder Gerüchte unter den DXern die Runde. Es schwirrten Landeskenner so begehrt DXCC-Gebiete wie KP1, KP5, YVØ oder 7O durch die Luft. Ob einer dieser Träume wahr geworden ist, wissen wir evtl. bei Erscheinen dieser Ausgabe. Ansonsten müssen wir von den Friedrichshafener Präsentationen der vergangenen Expeditionen zehren und uns an deren QSL-Karten erfreuen.

## Ausblick

Die Tendenz zeigt, Expeditionäre orientieren sich auf Ziele nahe Europa und in der Karibik. Auch Inseln stehen hoch im Kurs. Wer sich jetzt trotzdem in den Pazifik begibt, wird selten in EU aufgenommen. Im beginnenden Herbst werden die Bedingungen auf der Nord- und Südhalbkugel einander wieder ähnlicher. Das Minimum für die Sonnenaktivität erreichen wir in 2006. Danach geht es in Hinsicht auf die DX-Reisetätigkeit zu exklusiveren Zielen wieder aufwärts.

## QSL-Nachrichten

TO4E, 9AØCI, T33C, HKØGU und 3B9C sind in der Auslieferung. Erfahrungsgemäß werden zuerst Direktanforderungen abgearbeitet, Büroarten folgen anschließend.

Beim IOTA-Treffen auf der HAM RADIO verurteilte man die Praxis einiger „schwarzer Schafe“, die trotz funktionierender Büros nur direkt oder nach Empfang von „Greenstamps“ gar keine QSL verschicken. Roger, G3KMA, wies darauf hin, dass das IOTA-Komitee bei bekannt werden solcher Praxis die Anerkennung einer Aktivität zurückzieht. Sollte man Expeditionen mit solchen Praktiken nicht generell von Diplomprogrammen wie IOTA und DXCC ausschließen? Dazu ist natürlich erforderlich, dem jeweiligen Herausgeber derartige Erkenntnisse zukommen zu lassen. Aber Vorsicht: Die ein oder andere wirklich verloren gegangene QSL kann nicht dazu führen, dass eine Expeditionsstation auf einer „schwarzen Liste“ erscheint.

Tatsächliche Geschäftemacher sind der Amateurfunkgemeinde oft seit langem bekannt. Die Nutzung diverser Datenbanken (WIN-QSL), ein Blick in DX-Bul-

## QSL via

3D2BY	W1BYH	ON77KTK	ON5GK
3D2EA	EB2AYV	OZ0MS	DH8BOA
4C2X	XE2K	R2ØØMIG	RV3LZ
4J7A	direkt	R3ARS/P	RA3AKF
4X1FQ	AA4V	R19KM	UA4RC
5N9NDP	IK5JAN	R1ØCM	I28CCW
6W7RV	F4AHV	R1ØIMA	UA3DX
9K2/MØAYL	G4OHX	SN1LH	SP3VT
9M2TK	JA7IV	ST2DX	PA7FM
AM3RX	EA3RX	SVØXAO	DJ5JH
CO6XN	N3ZOM	T441	CO2WL
CO14HZE	DL8HCZ	TF/JA1BK	VE3HO
CSØRCL/P	CT1GFK	TM5JIM	F6DJB
CX1TG	IK2DUW	TM5TDF	F8KGN
ED1SEM	E1A1AUM	TM6ØGM	F5NLX
ED1VIC	E1A1YS	TM6MKI	F6KTW
ED5MDC	EA5DDK	TM6O	F5SDH
ED5RCV	EA5ADD	TM7OAA	F6KAT
ED5RKX	EASAEEN	TM8SOE	F8KKV
ER5ØØS	ER1DA	TM9C	F5IN
ESØQ	ES4RY	TM9GS	F8KKV
ET3TK	OK1CU	TMØGP	F5KCH
FØ5RH	F2HE	UA1OJL	RZ3EC
FØ5RN	F5NQL	UE1AAA/P	UA1ANA
GB2MOF	GM4UYZ	UE1RDA	UA1RJ
GH8KGC	G3OCA	UE3XXX	RA3XA
HBØ/		UE4HFC/P	RW4HO
MØDOV	4Z4DX	UE9XBX/P	UA9XMM
IO1PDT	I21CCE	UU2JZA/MM	DF2VD
IR1PL	IW1RHG	V51KC	WD4AWO
IR7MD	IK7XNF	VO2/ABSEB	N6AWD
J79KV	W6JKV	VO2/ADSA	N6AWD
K4T	KC4PX	W4V	W4DAI
KP2AA	K7JA	WK3D/AHØ	JF2MBF
LX/PA1XA	PA3BLS	XØ3BRN	I26BRN
LXØSAR	DJ8VH	YAOY	DL5SE
OA4BQE	EA4BQ	Y19WRV	W3HNK
OD5UE	I28CCW	YS3SU	T14SU
OD5UJ	YO3FRI	YT2ØØS	YU1AB
OHØB	OH2BH	Y28ØA	YZ1AA
OHØEC	DL1EKC	ZP77CE	ZP1LL
OJØDX	OHØRJ	ZP9XB	PP5BI
OM5ØØKM	OM2FY	ZX7AA	PS7KC
ON4TMB	F4DCG	ZX7XX	PY7XC

letins oder ins Internet ([www.qrz.com](http://www.qrz.com)) sollte vor jedem Direktversand stehen. In diesem Zusammenhang hat sich die „vorsichtig formulierte“ Meldung über UR5VHB, der für diverse 3B8-Stationen vermitteln soll (DXtra 6/04), tatsächlich als QSL-Piraterie entpuppt.

3V8BB am 8.6. geht via DL5MEV, 3V8SM für den 26.6. gehen via DD9HK. OD5NH beantwortet nur direkt. Hat jemand schon eine QSL von ihm erhalten? Im Cluster wird er immer wieder als „No QSLer“ bezeichnet.

## QSL-Anschriften

EB2AYV P.O. Box 6208, 48012 Bilbao, Spain  
W4L Warren Croke, NW4C 4092 NW 23rd Circle, Gainesville, FL 32605-2683

Vielen Dank für die DX-Informationen an CDXC, DH7PF, DJ9ZB, DK7YY, DL1RTL, DL1SBF, DL4BBJ, DL9MWG, DO9WRL, F5NQL, G3KMA, GDXF, NG3K, OPDX-Bulletin, The Daily DX, 425-DX-News und andere.



Beiträge für „DXtra“ an:

Enrico Stumpf-Siering,  
DL2VFR  
OT Bindow  
Grüne Trift 19  
15754 Heidesee  
Fax (07 21)  
1 51 23 02 56  
[dl2vfr@darcdarc.de](mailto:dl2vfr@darcdarc.de)

In DL sind u.a. folgende Leuchtturmaktivitäten angekündigt: Robbenplate, Greifswalder Oie, Westerheversand (diese drei zählen fürs WLH), Staberhuk, Dameshöved, Buk, Wustrow, Falshöft, Warnemünde und Eckernförde sowie das Feuerschiff Elbe 1.